

Winninger Mitte: Kröber stellt Bürgern Pläne vor

Projekt Infoveranstaltung findet am Freitag statt

Von unserem Redakteur
Volker Schmidt

■ **Winnigen.** Die Vorstellung der Konzeptstudien zur „Neuen Winninger Mitte“ steht im Mittelpunkt einer Bürger-Infoveranstaltung, die am morgigen Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr in der August-Horch-Halle beginnt. Dabei wollen Horst Kröber und sein Architekt Alexander von Canal die

3100

Quadratmeter beträgt laut den derzeitigen Lageplänen die Grundfläche für das Multifunktionshaus. Die vermietbare Fläche beträgt 3650 oder 3710 Quadratmeter – je nach Version. Mit einem zusätzlichen Geschoss in der zweiten Reihe der Fährstraße könnten 700 Quadratmeter hinzugewonnen werden. vos

Pläne für ein Multifunktionshaus, das zwischen dem Marktplatz und der Fährstraße entstehen und in dem unter anderem das Wohnen im Alter ermöglicht werden soll (die RZ berichtete mehrfach), vorstellen und auch für Fragen zur Verfügung stehen.

„Wir wollen in Winnigen etwas Gutes aufbauen, unsere Ansätze sind konstruktiv und kooperativ“, sagt Horst Kröber, der bereit ist, mehrere Millionen Euro in das Projekt in seiner Heimatgemeinde zu investieren. Neben barrierefreien, altersgerechten Mietobjekten sollen im Multifunktionshaus auch Gewerbestrukturen aufgebaut werden – zum Beispiel eine Bankfiliale, eine Markthalle, ein Café, Behandlungsräume für eine Arztpraxis und mehr.

In die Details können weder Architekt noch Investor gehen – noch nicht. Denn noch hat Kröber kein Grundstück gekauft, weiß also gar nicht, welche Fläche ihm letztendlich zur Verfügung stehen



Sieht so der Winninger Marktplatz der Zukunft aus? Horst Kröber und sein Architekt stellen den Bürgern nun die Pläne vor. Visualisierung: Architekten von Canal

wird. Kröber hat stets betont, dass ihm die Meinung der Bürger wichtig ist. Auch der Gemeinderat hat sich bereits mit dem Thema befasst. „Unser Konzept hat sich im Dialog schon weiterentwickelt und wird sich auch noch weiter entwickeln“, sagt Kröber. Die Frak-

tionssprecher von FBL und CDU sowie Bürgermeister Eric Peiter hatten sich gegenüber der RZ positiv über die Anfang Juni vorgestellten Konzeptstudien geäußert.

Diese hatten Ansichten von der Marktplatzseite aus gezeigt. Bei der Infoveranstaltung sollen nun

auch Ansichten von den anderen Seiten – etwa von der Fährstraße aus – vorgestellt werden.

Zudem will Kröber bestehende Fragen, zu Bezahlbarkeit, Verfügbarkeit, Härtefallregelungen sowie einer würdigen Betreuung und Versorgung möglicher Bewohner

beantworten. Darüber hinaus möchte er Informationen zum Themenbereich „Soziale Säule des Gesamtkonzeptes – Zukunftssicherung“ geben. Dabei wird es auch um ehrenamtliches Engagement und einen möglichen Bürgerverein gehen.